

Übungsaufgaben 9

1. Ein natürlicher Dialog (K=Kunde, B=Berater)

- 1 K: Ich muss im Mai fliegen.
- 2 B: An welchem Tag im Mai möchten Sie fliegen?
- 3 K: Ich äh ich muss zu einem Treffen, das vom 12. bis zum 15. geht.
- 4 B: Und wohin fliegen Sie?
- 5 K: Seattle.
- 6 B: Wann möchten Sie in Pittsburgh losfliegen?
- 7 K: Hmm..ich glaube, es gibt nicht viele Direktverbindungen.
- 8 B: Genau, es gibt drei.
- 9 K: Wie sehen die aus?
- 10 B: Der erste Direktflug geht um 10 Uhr in PGH los und erreicht Seattle um 12:05 Ortszeit. Der zweite geht um 17:55 Uhr und landet in Seattle um 20 Uhr. Der letzte Flug verlässt Pittsburgh um 20:15 Uhr und kommt um 22:28 Uhr in Seattle an.
- 11 K: OK, ich nehme den Flug gegen 5 am Abend vorher, dem 11.
- 12 B: Alles klar. Abflug am 11. um 17:55, Ankunft in Seattle um 20:00, US Air Flug Nummer 115.

- a. Eine Reihe von Eigenschaften dieses Dialogs sind von einfachen Dialogmodellen schwer zu erfassen. Finden Sie Beispiele für die folgenden Phänomene.
 1. Initiative (Wechselt die Initiative? Wo?)
 2. Grounding (Findet Grounding statt? Wer groundet? Wo?)
 3. Fragen, die nicht sofort beantwortet werden
 4. Implikaturen (nur indirekt ausgedrückte Wünsche)
 - b. Charakterisieren Sie für jedes dieser Phänomene kurz, wie schwierig es in einem automatenbasierten Dialogmanager zu modellieren ist, und was die spezifischen Probleme sind.
2. Schreiben Sie einen automatenbasierten Dialogmanager für einen Geldautomaten. Er sollte Ihnen (mindestens) erlauben, Ihren Kontostand abzufragen und Geld abzuheben.
3. **Wiederverwendbarkeit**
- a. Sie sollen ein Pizzabestellsystem implementieren und dafür möglichst viel von einem bestehenden Geldautomaten-Dialogmanager wiederverwenden. Welche der drei in der Vorlesung genannten Haupt-Architekturen unterstützt Wiederverwendung für neue Anwendungen am besten? Wieso?
 - b. Für ein anderes Projekt sollen Sie einen bestehenden Geldautomaten-Dialogmanager aus dem Deutschen in das Englische übertragen. Ist hier dieselbe Architektur am besten geeignet, oder gibt es Unterschiede zum ersten Szenario? Erläutern Sie.